

II-14438 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7029 10

1994-07-15

A N F R A G E

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Stapo-Spionage

Der Fall Hochenbichler ist weiterhin unaufgeklärt. Sowohl hinsichtlich des jahrelangen fragwürdigen Umganges der Behörden mit entsprechenden Informationen und Indizien als auch hinsichtlich aktueller Aufklärungsversuche stellen sich eine Serie von aufklärungsbedürftiger Fragen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

A N F R A G E:

1. Wann genau (Angabe des genauen Datums) langten im Innenministerium die ersten Detailinformationen eines befreundeten Dienstes über einen DDR-Spitzel im Bereich der Stapo ein? Welches waren genau die übermittelten Informationen? Von welcher Person, aus welchem Tätigkeitsbereich stammten sie? Wie lautete die konkrete Personenbeschreibung?
2. Wann wurden die entsprechenden internen Untersuchungen begonnen? Wer leitete sie? Wann endeten sie und welches konkrete Ergebnis erbrachten sie? Ging und geht es in diesem Zusammenhang auch um die Weitergabe fremdenpolizeilicher Akten?

3. Richteten sich die Untersuchungen gegen eine einzelne Person oder gegen weitere Verdächtige? Lagen zu diesem Zeitpunkt oder später weitere Hinweise auf weitere mögliche Spitzel ausländischer Dienste im Bereich des Innenministeriums vor? Wenn ja, welche im Detail?
4. Kam es in den 70iger bzw. 80iger Jahren zu ähnlichen Verdachtsmomenten bezüglich des rumänischen und des polnischen Geheimdienstes? Wenn ja, wann lagen welche konkrete Verdachtsmomente vor? Wie lauteten die konkreten Vorwürfe? Kam es zur Einrichtung von Untersuchungskommissionen bzw. zur gerichtlichen Untersuchung? Wenn ja, welche konkreten Ergebnisse erbrachten die Untersuchungen in den jeweiligen Einzelfällen und mit welchen konkreten Konsequenzen?
5. Wieviele Hausdurchsuchungen wurden zu welchem Datum bei Hohenbichler durchgeführt?
6. War in der Vergangenheit bekannt, daß die Privatwohnung Hohenbichlers ein großes Hitlergemälde zierte?
7. Lagen in der Vergangenheit Informationen bzw. Hinweise auf eine allfällig extreme Gesinnung Hohenbichlers vor? Wie beurteilt der Minister das Auftreten Hohenbichlers im Zusammenhang mit dem Auftritt des David Irving 1989 in Wien? Kam es diesbezüglich zu dienstrechtlichen Konsequenzen? Kam es in diesem Zusammenhang zu Weisungen und wurden diese befolgt? Welche Folgen hatte die Nichtbefolgung?
8. Aus welchem Grund wurde bisher auf eine Suspendierung Hohenbichlers verzichtet? Kam es diesbezüglich zu Unterredungen des Innenministers mit dem Wiener Polizeipräsidenten? Befürwortete der Wiener Polizeipräsident die Suspendierung? Mit welcher Argumentation?
9. Seit wann soll nach der Indizienlage die Spionagetätigkeit für die DDR durchgeführt worden sein? Liegen Verdachtsmomente hinsichtlich weiterer ausländischer Dienste vor? Wenn ja, welche?
10. Welche Informationen liegen dem Innenminister über die Kontakte Hohenbichlers zum libyschen Geheimdienst vor?
11. Welche Informationen liegen dem Innenminister über die Kontakte Hohenbichlers zur KPÖ-Treuhänderin Steindlich vor?
12. Aus welchen Gründen wurde Hohenbichler bei seiner Bewerbung 1991 nicht zum Stapo-Chef befördert?

13. Ende der 80iger Jahre berichteten mehrere österreichische Medien über "eine fidele Runde" aus dem Kreis der Wiener Staatspolizei, die sich meist schon am frühen Vormittag im Gemüsegeschäft um die Ecke bei der Polizeidirektion einfand. Ist es richtig, daß auch dem Innenminister über diese Treffen, an denen auch Hohenbichler teilgenommen hat, konkrete Informationen vorliegen? Wenn ja, welche? Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen? Ist es richtig, daß laut diesen Informationen Hohenbichler auch immer wieder durch das Absingen deutschen Liedgutes aufgefallen ist? Wann und wodurch wurde das fidele Treiben beendet?